

Vita Ralf Schnell

Ralf Schnell, geb. 1943 in Oldenburg (Oldb.), war von 1981 bis 1987 Professor für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Universität Hannover. Von 1988 bis 1991 lehrte er als Lektor des DAAD und von 1991 bis 1997 als Ordentlicher Professor für Deutsche Gegenwartsliteratur an der Keio-Universität Tokyo. Von 1997 bis 2006 war er Inhaber des Lehrstuhls für Germanistik / Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Siegen und von 2006 bis 2009 Rektor der Universität Siegen. Seit 2010 lebt er als wissenschaftlicher Autor in Berlin. – Ralf Schnell war Mitherausgeber der Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (1999-2010), Sprecher des Kulturwissenschaftlichen DFG-Forschungskollegs 615 „Medienumbrüche. Medienkulturen und Medienästhetik zu Beginn des 20. Jahrhunderts und im Übergang zum 21. Jahrhundert“ (2002-2006) sowie Mitherausgeber und Sprecher des Herausgebergremiums der Kölner Ausgabe der Werke Heinrich Bölls (27 Bde.). Er ist Mitglied des Rundfunkrats des WDR. Gastprofessuren in den Niederlanden, Ägypten, Thailand, Laos, Vietnam und China.

Buchveröffentlichungen (Auswahl):

- Literarische Innere Emigration 1933-1945 (1976).
- Kunst und Kultur im deutschen Faschismus (1978, Hg.).
- Heinrich Heine zur Einführung (1996).
- Dichtung in finsternen Zeiten. Deutsche Literatur und Faschismus (1998).
- Medienästhetik. Zu Geschichte und Theorie audiovisueller Wahrnehmungsformen (2000).
- Orientierung Germanistik. Was sie kann, was sie will (2000).
- Metzler Lexikon Kultur der Gegenwart (2000, Hg.).
- Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945 (2. Aufl. 2003).
- Medienanthropologie und Medienavantgarde. Ortsbestimmungen und Grenzüberschreitungen (2005, Mithg.).
- Medien[®]evolutionen. Beiträge zur Mediengeschichte der Wahrnehmung (2006, Hg.).
- Deutsche Literatur von der Reformation bis zur Gegenwart (2011).